

Montageanleitung für die Fachkraft

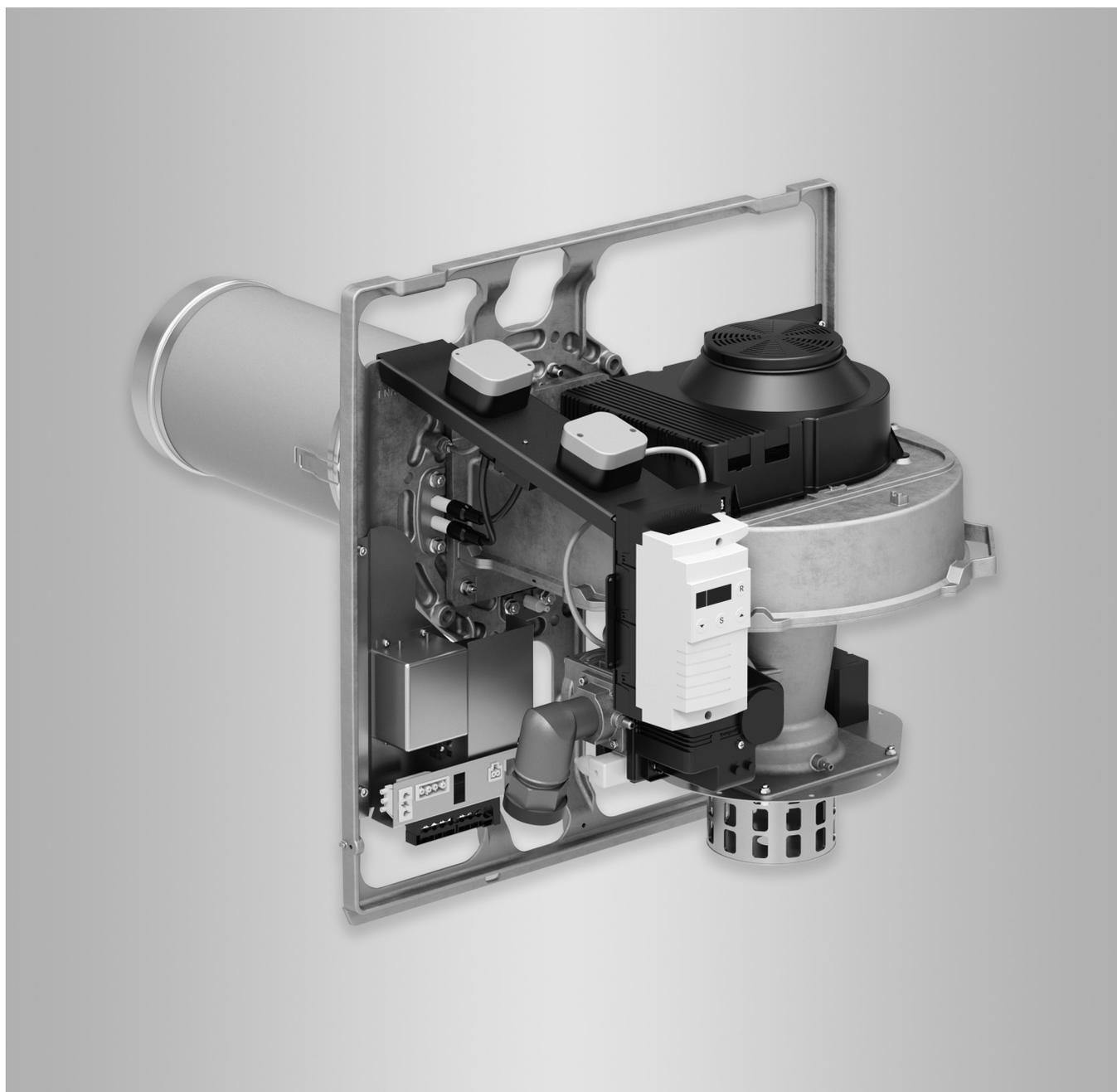
VIESMANN

MatriX-Zylinderbrenner Typ Proflame VM IV, 400 bis 630 kW

MatriX-Zylinderbrenner für Erdgas E und LL



MatriX-Zylinderbrenner



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

Entsorgung

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none">▪ Bauteil muss hörbar einrasten.oder▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none">▪ Neues Bauteil einsetzen.oder▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Brenner darf nur eingebaut in einem Heizkessel betrieben werden. Gerät bezeichnet hier den Heizkessel einschließlich eingebautem Brenner.

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sowie der Angaben im Datenblatt installiert und betrieben werden.

Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser vorgesehen.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Erwärmung von Heizwasser gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit für die bestimmungsgemäße Verwendung zugelassenen Komponenten vorgenommen wird.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Wartungs- und Prüfintervalle.

Produktinformation

MatriX-Zylinderbrenner, Typ Proflame VM IV-1/2/3 für Vitocrossal 300, Typ CT3U

- Für Erdgas E und LL
- Leistung 400 bis 630 kW

- Modulationsbereich von 33 bis 100 %
- Für raumluftabhängigen und raumluftunabhängigen Betrieb. Bei raumluftunabhängigem Betrieb ist Zubehör erforderlich.

Brenner anbauen

Hinweis

Alle zum Anbau erforderlichen Teile liegen in der Verpackung des Brenners.

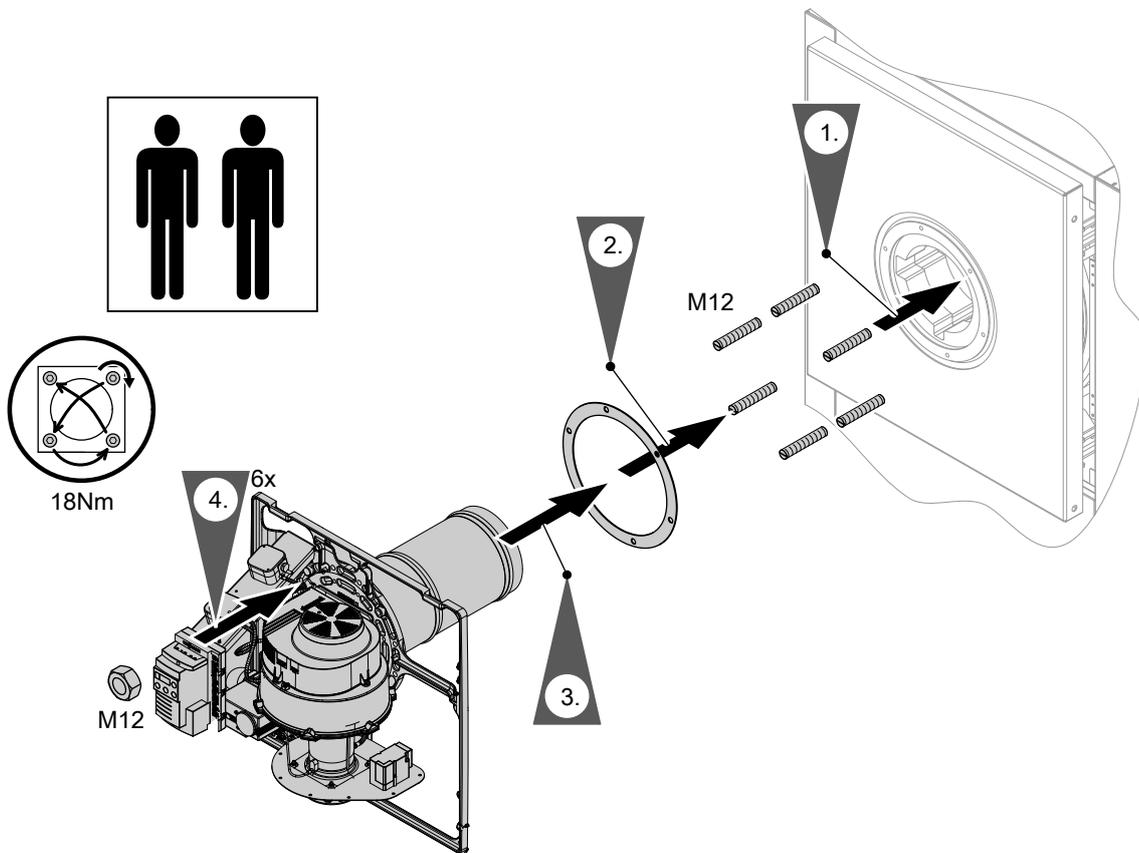


Abb. 1



Gefahr

Bei Arbeiten mit Hochtemperatur-Dämmstoffen, die Zirkonium bzw. Aluminiumsilikat-Keramikfasern enthalten, kann es zu Faserstaubentwicklung kommen. Diese Faserstäube können Gesundheitsschäden hervorrufen. Eine Anpassung oder Austausch der Dämmung darf nur durch geschultes Personal erfolgen. Geeignete Schutzkleidung, insbesondere Atemschutz und Schutzbrille tragen.



Achtung

Mechanische Beschädigungen an empfindlichen Bauteilen beeinträchtigen die Funktion des Brenners. Brenner vorsichtig in den Brennraum einsetzen. Flammkörper, Elektroden und Dämmblock nicht beschädigen.

Brenner gasseitig anschließen

1. Gasanschluss nach TRGI 2008 bzw. TRF 2012 erstellen.
AT: Gasanschluss nach ÖVGW-TR Gas 1996 und den regionalen Bauordnungen erstellen.
CH: Gasanschluss nach SVGW erstellen.

! **Achtung**
Mechanisch belastete Gas-Anschlussleitungen führen zu Undichtheit und Geräteschäden.
Gasanschluss am Brenner last- und momentfrei halten.

Hinweis

In die Gasleitung muss entsprechend der Feuerungsverordnung eine thermisch auslösende Absperrvorrichtung (TAE) und außerhalb des Heizkessels eine manuelle Gasabsperrvorrichtung (nicht im Lieferumfang) eingebaut sein.

Verunreinigungen in der Gasleitung

Bei Verunreinigungen, z. B. durch alte Leitungen mit Korrosionsprodukten, empfehlen wir einen Gasfilter in die Zuleitung zu installieren.

Gasanschlussdruck	20 mbar (2 kPa)
Max. zul. Gasanschlussdruck	50 mbar (5 kPa)
Gasanschluss	
▪ 400 kW	R 1¼
▪ 500 und 630 kW	R 1½
Zuleitung zum Brenner	R 2

2. Dichtheitsprüfung durchführen.

! **Achtung**
Überhöhter Prüfdruck führt zu Schäden an Brenner und Gaskombiregler.
Max. Prüfdruck 150 mbar/15 kPa. Bei höherem Druck für Lecksuche Brenner und Gaskombiregler von der Hauptleitung trennen (Verschraubung lösen). Für Schäden, die durch erhöhten Prüfdruck entstehen, entfällt die Gewährleistung.

3. Gasleitung entlüften.

! **Gefahr**
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.
Gasleitung **nicht** über den Brennraum des Heizkessels entlüften.

Brenner elektrisch anschließen

Leitungen verlegen und zugentlasten

Abgastemperatursensor und Leitungen liegen im Paket Leitungssatz.

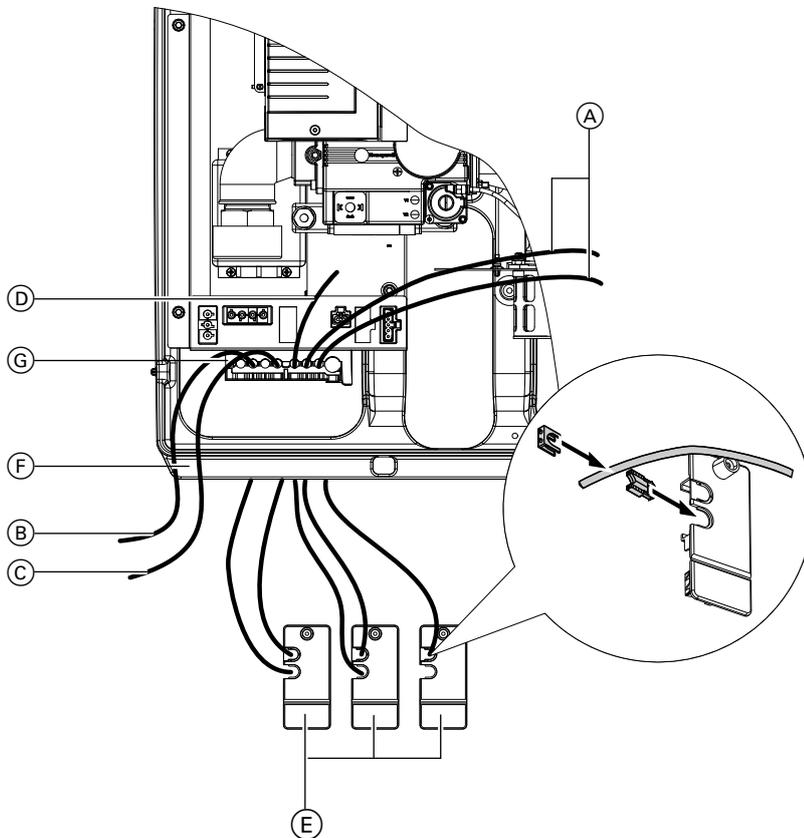


Abb. 2

- (A) Brennerleitungen mit Stecker 41 und 90
- (B) Netzanschlussleitung mit Stecker 40
- (C) Anschlussleitung Regelung mit Stecker 40/156
- (D) Abgastemperatursensor 15A/15B

- (E) Zugentlastungen Vorderblech
- (F) Brennerrahmen
- (G) Zugentlastungen Brenner

1. Leitungen hinter Brennerrahmen (E) durch führen.
2. Leitungen am Brenner und am Vorderblech zugentlasten.



Achtung

Heiße Bauteile können elektrische Leitungen beschädigen.
Elektrische Leitungen nicht in der Nähe heißer Bauteile verlegen. Alle elektrischen Leitungen mit Leitungsbindern sichern.

Leitungen anschließen

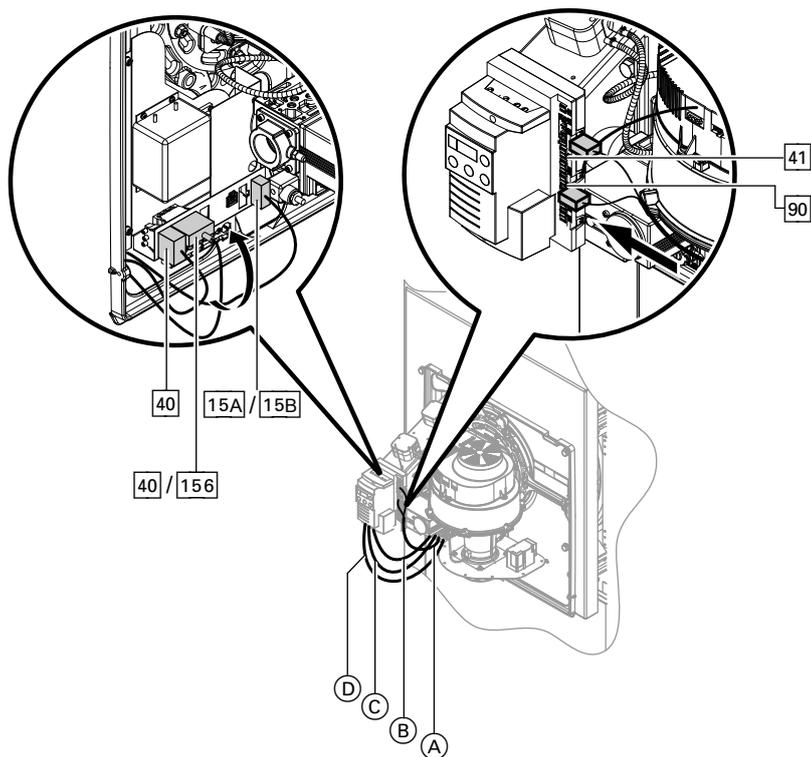


Abb. 3

- (A) Brennerleitungen mit Stecker 41 und 90
- (B) Netzanschlussleitung mit Stecker 40

- (C) Anschlussleitung Regelung mit Stecker 40/156
- (D) Abgastempersensor 15A/15B

! **Achtung**
 Heiße Bauteile können elektrische Leitungen beschädigen.
 Elektrische Leitungen nicht in der Nähe heißer Bauteile verlegen.

! **Gefahr**
 Unsachgemäß ausgeführte Verdrahtungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Das Verlagern von Drähten in den benachbarten Spannungsbereich durch folgende Maßnahmen verhindern:

- Kleinspannungsleitungen < 42 V und Leitungen > 42 V/230 V~/400 V~ getrennt voneinander verlegen. Leitungen mit Leitungsbindern fixieren.
- Leitungen erst kurz vor den Anschlussklemmen möglichst kurz abmanteln und dicht an den zugehörigen Klemmen bündeln.

Netzanschluss der Anlage (Fortsetzung)

Die permanente Stromversorgung (Netzanschlussleitung Stecker ) muss so angeschlossen sein, dass sie über den Hauptschalter ausgeschaltet werden kann.

Bei eingeschaltetem Hauptschalter liegt bis zum Schütz der Netzfiltereinheit und bis zur Regelung Netzspannung an.

Die Anschlussleitung des Brennergebläses ist spannungsfrei, sobald die Regelung ausgeschaltet wird.



Gefahr

Fehlende Erdung von Komponenten der Anlage kann bei einem elektrischen Defekt zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Gerät und Rohrleitungen müssen mit dem Potenzialausgleich des Hauses verbunden sein.

Hinweis

Bei Öl- und Gas-Feuerungsanlagen über 100 kW ist nach der Muster-Feuerungsverordnung „FeuVO“ ein bauseits zu installierender „Notaus“ außerhalb des Aufstellraums erforderlich. Die nationale Feuerungsverordnung Ihres Bundeslands ist zu beachten.

Brennerhaube anbauen

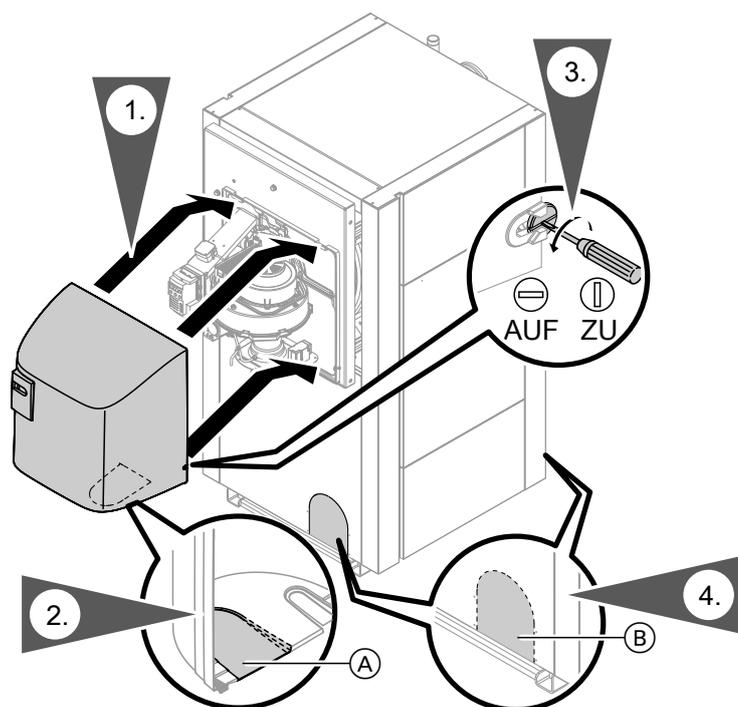


Abb. 5

Hinweis

Bei raumluftunabhängigem Betrieb die Öffnung  und  für den Zuluftschlauch heraustrennen.



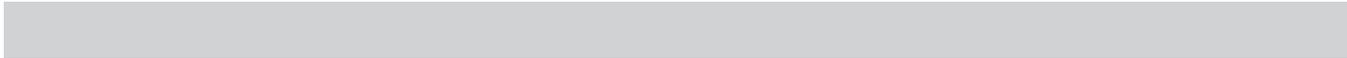
Montageanleitung „Zubehör für raumluftunabhängigen Betrieb“

Inbetriebnahme und Einregulierung



- Serviceanleitung Heizkessel
- Serviceanleitung Brenner
- Bedienungsanleitung Kesselkreisreglung

Gasdurchsatz des Brenners ist auf die Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels mit G20 eingestellt.





Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at